

Solidaritätsschreiben für das Autonome FrauenLesben Zentrum

„Unterstützung der Interessen der Frauen in allen Lebensbereichen, Akzeptanz der Vielfalt von Lebensformen“, so lautet es dezidiert auf der Homepage des JUFF Frauenreferats.

Bestürzt nehmen wir nun zur Kenntnis, was dies in der Umsetzung heißt: Die Jahresförderung 2009 für das Autonome FrauenLesben Zentrum des JUFF wurde gestrichen, was dessen Schließung bedeutet! Dabei handelt es sich lediglich um den so geringen Betrag von € 7.000,-.

Das FrauenLesben Zentrum ist seit 25 Jahren DER Knotenpunkt für Frauennetzwerke, Frauenanliegen und für feministische Auseinandersetzung in Tirol. Somit ist es das älteste und einzige FrauenLesben Zentrum Westösterreichs – ein Begegnungsort und Schutzraum für Frauen und Lesben aus ganz Tirol und auch über die Landesgrenzen hinaus bis nach Vorarlberg und Südtirol. Für Tirol als zweitreichstes Bundesland Österreichs ist diese Subventionsstreichung zweifelsohne ein Armutszeugnis!

Die Streichung der Förderung ist ein alarmierendes Zeichen für alle vom Land Tirol subventionierten Fraueneinrichtungen. Ist geschlechtergerechter, frauenpolitischer und feministischer Diskurs nicht mehr erwünscht? Wen wird es noch treffen?

Die Einrichtungen der FrauenLesben Vernetzung Tirol appellieren an die EntscheidungsträgerInnen des Landes Tirol, die Förderung für das Autonome FrauenLesben Zentrum NICHT zu streichen oder zu kürzen und somit den Fortbestand dieser so wichtigen Einrichtung zu gewährleisten!

Das Solidaritätsschreiben wird unterstützt von folgenden Einrichtungen:

Frauen gegen VerGEWALTigung

DOWAS für Frauen

Tiroler Frauenhaus für misshandelte Frauen und Kinder

